



CDU-Fraktion im Kreistag Kaiserslautern

An den Landrat des
Landkreises Kaiserslautern

07.02.2021

Antrag der Fraktionen CDU, FWG und FDP gem. § 17 GO KT

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die Fraktionen von CDU, FWG und FDP stellen zu Top 4.4 - Stationierung des Rettungshubschraubers folgenden Änderungsantrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag unterstützt die Verwaltung darin, die dauerhafte Ansiedlung eines Rettungstransporthubschraubers in der Rettungsdienstregion Kaiserslautern an einem einsatztaktisch günstigen Standort zu sichern.

Begründung:

Über viele Jahre sind die Bemühungen der West- und Nordpfalz zur dauerhaften Stationierung eines Rettungshubschraubers ignoriert und die medizinische Notwendigkeit seitens des Landes und der Kostenträger (Krankenkassen) geleugnet worden.

Erst dank der Initiative der Landräte und der Möglichkeit, einen Intensivtransporthubschrauber der JUH im Bereich des Westpfalzkrankenhauses zu stationieren und diesen auch für Rettungsflüge einzusetzen, ist überhaupt Bewegung in die Sache gekommen. Und selbst in diesem Zuge wurden seitens des Innenministeriums noch hohe Hürden aufgebaut, bis hin zu einer monatelangen Hängepartie über den zukünftigen Standort.

Die Sicherung des Rettungshubschraubers im Bereich der Rettungsdienstregion Kaiserslautern hat für uns höchste Priorität. Daher unterstützen wir die Verwaltung, gemeinsam mit den umliegenden Gebietskörperschaften für eine langfristige Sicherung und Etablierung dieses Rettungsmittels in unserer Region einzutreten.

Bei der Wahl des Standortes durch die obere Rettungsdienstbehörde (Innenministerium) sollen alleine einsatztaktische Erwägungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in der Region eine Rolle spielen und keine politischen Erwägungen, ebenso wenig wie Bevorzugung eines Betreibers, einer Gebietskörperschaft o.ä.

Aus Lärmschutzgründen halten wir die Stationierung in direkter Nachbarschaft zu einem Krankenhaus für nicht angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marcus Klein'. The script is cursive and somewhat stylized, with the first name 'Marcus' written in a larger, more prominent hand than the last name 'Klein'.

Marcus Klein

Fraktionsvorsitzender